



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Martin Wagle, Josef Zellmeier, Kerstin Schreyer, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Börtl, Dr. Stefan Ebner, Patrick Grossmann, Melanie Huml, Andreas Kaufmann, Manuel Knoll, Harald Kühn, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Jenny Schack, Josef Schmid, Werner Stieglitz, Steffen Vogel** und **Fraktion (CSU)**,

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Anna Stolz, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Haushaltsplan 2026/2027;

hier: Lebendige Stadtgesellschaft Bamberg –

Tag der regionalen Wirtschaft & Regionaler Musiktag

(Kap. 07 03 Tit. 686 80)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 07 03 wird der Ansatz im Tit. 686 80 (Zuschüsse zur Förderung des Handels und der Dienstleistungen) für das Jahr 2026 von 708,3 Tsd. Euro um 23,0 Tsd. Euro auf 731,3 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Mit dem „Tag der regionalen Wirtschaft & Regionalen Musiktag“ im Mai 2026 plant der Stadtmarketing Bamberg e. V. erstmals ein Format, das die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Region inmitten der historischen Bamberger Innenstadt sichtbar macht. Regionale Unternehmen, Handwerksbetriebe, Dienstleister und Kulturakteure erhalten einen gemeinsamen öffentlichen Raum, um ihre Innovationskraft, Ausbildungsangebote und regionalen Produkte zu präsentieren. Es entsteht ein offener Begegnungsraum, der Bürgerinnen und Bürger, Betriebe und Verbände miteinander ins Gespräch bringt und die Innenstadt durch ein ganztägiges Musikprogramm regionaler Bands zusätzlich belebt. Da es sich um die erstmalige Durchführung handelt und die Veranstaltung in dieser Form noch keine belastbare Infrastruktur hat, ist eine einmalige Anschubunterstützung notwendig, um Bühne, Technik, Sicherheit, Logistik und Öffentlichkeitsarbeit professionell abzusichern.